

Flüchtlingskonferenz in Essen

Dialog in der Stadtgesellschaft:

„Sackgasse Duldung _ Wege der Integration gehen“

Montag, 08. Oktober 2018, 18.00 – 21.00 Uhr

Studierendenzentrum „Brücke“, Universitätsstraße 19, 45141 Essen

Moderation: Christine Kostrzewa, Journalistin, medienbüro Essen

Referent*innen:

- Dr. Lothar Becker (Kölner Ausländerbehörde) über den Kölner Ratsabschluss zur Bleiberechtperspektive und seiner Vorgeschichte
- Kirsten Eichler (Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender, Münster) zum Status der Duldung und zu Perspektiven für Geduldete
- Wolfgang Gröber (Evangelische Jugend- und Familienhilfe Essen) zur Situation junger Geduldeter in Essen
- Christian Kromberg (Rechtsdezernent der Stadt Essen) zum „Essener Modell“

Natürlich kommen auch Betroffene zu Wort.

Nach einem Austausch zwischen den Teilnehmenden in einer kreativen Pause werden die Referent*innen auf dem Podium über Perspektiven und Lösungsoptionen diskutieren.

Wir freuen uns über eine breite Beteiligung der Stadtgesellschaft.



Kontakt: ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen, Tel. 0201/20539 oder 0201/351969

Die Flüchtlingskonferenz wird aus Spenden und aus Mitteln der Veranstalter finanziert.

Die Veranstaltung wird vom Hörfunk / WDRforyou übertragen.

Sie wird von folgenden Organisationen getragen:

AWO Essen, CSE (Caritas / SKF), Diakoniewerk Essen, AKJ – Arbeitskreis Jugend Essen, Neue Richtervereinigung, PLANB Ruhr e.V., ProAsyl / Flüchtlingsrat Essen